Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/03215**
Datum: 07.10.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	28.10.2026	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	26.11.2026	öffentlich Vorberatung
Sportausschuss	02.12.2026	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	09.12.2026	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	16.12.2026	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Einführung eines Pilotprojektes „Mitternachtssport Halle (Saale)“

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtsportbund Halle, freien Trägern der Jugendhilfe, Sportvereinen sowie weiteren geeigneten Partnern ein einjähriges Pilotprojekt „Mitternachtssport Halle (Saale)“ zu entwickeln und umzusetzen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Projektbudget Innovative Projekte in der Jugendhilfe.
2. Hierfür sind zunächst mindestens zwei kommunale Sporthallen an Freitag- und/oder Samstagabenden außerhalb der regulären Nutzungszeiten für ein betreutes, kostenfreies Sportangebot zu öffnen.
3. Das Angebot richtet sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren und soll niedrigschwellig, kostengünstig, idealerweise kostenfrei und ohne Vereinsmitgliedschaft nutzbar sein.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit regionalen Sportvereinen, dem Stadtsportbund, freien Trägern der Jugendhilfe,

Streetworkern, den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII (AG 78) sowie den halleschen Profisportvereinen zu prüfen.

5. Nach Ablauf des Pilotprojektes ist dem Stadtrat ein Evaluationsbericht vorzulegen. Dieser soll insbesondere Aussagen zu Teilnehmerzahlen, Altersstruktur, Kosten, Erfahrungen der beteiligten Akteure sowie Empfehlungen für eine dauerhafte Fortführung enthalten.

gez. Christoph Bernstiel
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Begründung:

Jugendliche benötigen insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden attraktive, niedrigschwellige Freizeitangebote. Gleichzeitig stehen zahlreiche kommunale Sporthallen außerhalb der regulären Nutzungszeiten leer. Durch eine zeitlich begrenzte Öffnung können vorhandene Sportstätten besser genutzt und gleichzeitig Bewegungs-, Begegnungs- und Integrationsangebote geschaffen werden.
Mitternachtssport hat sich in zahlreichen deutschen Städten als erfolgreiches Instrument der offenen Kinder- und Jugendarbeit etabliert. Städte wie Hannover, Nürnberg oder Lüneburg zeigen seit vielen Jahren, dass solche Angebote regelmäßig angenommen werden und einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, Integration, Gewaltprävention sowie zur sinnvollen Freizeitgestaltung leisten.
Für Halle (Saale) bietet sich zunächst ein einjähriges Pilotprojekt an. Als mögliche Standorte kommen insbesondere Stadtteile mit einer hohen Zahl junger Menschen und einem erhöhten Bedarf an offenen Freizeitangeboten – beispielsweise Halle-Neustadt, die Silberhöhe, die Südstadt oder Heide-Nord – in Betracht.
Die Einbindung regionaler Sportvereine, Ehrenamtlichen sowie der halleschen Profisportvereine kann die Attraktivität des Angebots zusätzlich steigern und jungen Menschen positive Vorbilder vermitteln. Ein erfolgreicher Projektverlauf könnte die Grundlage für eine dauerhafte Etablierung des Mitternachtssports an mehreren Standorten im Stadtgebiet bilden.